



Der Toyota Corolla Verso –
der Autotipp von Michael Weyland

**Mit dem nachfolgenden Link können
Sie den Beitrag auch hören:**

<http://www.was-audio.de/podcast/AB200826.mp3>

Anmoderation:

Ich kann mich noch gut dran erinnern, wenn in den Juxfilmen früherer Jahre aus ziemlich kleinen Autos ziemlich viele Leute rauskamen. Heute kann man durchaus in eine ähnliche Situation kommen. Da quellen zwar dann nicht grade 20 Leute aus einem Auto heraus, aber auch wenn es nur sieben sind, reibt man sich manchmal die Augen, dass das möglich ist. Michael Weyland stellt einen Wagen vor, der von innen offensichtlich viel größer ist, als er von außen aussieht.

Beginn Sprechertext:

Der Begriff „Verso“ sagt für Insider gleich zwei Dinge aus. Erstens: Es geht um einen Toyota und zweitens, es geht um einen Kompaktvan. Wenn wir dann noch den Namen Corolla dazu addieren, dann ist klar, wir sprechen von einem gefragten Fahrzeug.



Das Outfit !

Der untere Bereich der Karosserie ist zuständig für die kraftvolle Erscheinung, der obere ist dagegen für eine optische Leichtigkeit zuständig. Beides ist gelungen, der Corolla Verso hat eher die Ausstrahlung einer Fließheck Limousine als die eines Kompaktvans.

Power und Drive!

Zugegeben, die Bezeichnungen für Automodelle und Motoren fordern uns schon heraus. Im vorliegenden Fall sprechen wir über einen 2,2 D-4D. es gibt auch einen 2,2 Liter D-Cat. Der D-4D bringt eine Leistung von 136 mit, das genügt, um den Corolla Verso in 10,2 Sekunden auf Tempo 100 zu beschleunigen, die Spitze wird bei 195 km/h erreicht. Im Euro - Mix kommt man mit dem Wagen mit 6,6 Litern 100 Kilometer weit.

Wie´s drinnen aussieht!



Unser Testkandidat war serienmäßig mit dem Easy7-Sitzkonzept ausgestattet. Der Begriff „Easy“ ist durchaus angemessen, man kann beispielsweise die Einzelsitze in der zweiten und dritten Sitzreihe jeweils mit einem einzelnen Handgriff in den Fahrzeugboden versenken.

So läßt sich eine große, ebene Ladefläche herstellen, auf der bis zu 1.785 Liter Stauvolumen vorhanden ist. Beim Betrieb als Siebensitzer sind davon zwar nur noch 63 Liter übrig, bei der wohl eher üblichen Nutzung als Fünfsitzer sind es dagegen schon wieder bis zu 620 Liter.



Was es kostet!

Der Corolla Verso kostet in der von uns getesteten Team-Ausstattungsline 26.450,-- Euro, die sieben Sitze sind dabei - wie bereits erwähnt - serienmäßig, gegenüber dem Corolla Verso Sol spart der Käufer 1.400,-- Euro.

Das Gesamtbild!



Was ich am Corolla Verso ausgesprochen mag ist die flexible Innenraumgestaltung. Egal, ob ich mit viel Gepäck oder mit vielen Leuten unterwegs war, das klappte immer perfekt. Und wenn Sie mir nun sagen, dass ich keine sieben Leute mit Urlaubsgepäck gleichzeitig unterkriege, dann muss ich Ihnen recht geben. Aber als Omnibus ist der Wagen auch nicht gedacht und zudem sieht er auch wesentlich besser aus.

Copyrights:

Text: Michael Weyland

Fotos: Toyota